

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 6 (1884)
Heft: 8

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 8 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Fr. L. A. B. in B. Immer liebenswürdig, freundlich und dienfertig. Für all' dies Angenehme unsern herzlichsten Dank!

Frau M. J. v. B. Dank sind Sie uns keinen schuldig, wir sind es Ihnen, denn glauben Sie nur, in dieser Weise nützen zu können, ist eine Segnung und ein hoher Genuss, welche ja niemals mit Gold zu erkaufen wären. Bewahren Sie uns Ihre freundliche Gefinnung und empfangen Sie besten Gruß! Das Gewünschte wurde durch die Expedition besorgt.

L. Kochgeschirr, dessen Email schadhaf geworden ist, kann nicht mehr repariert werden; gesundheitsgefährlich ist das Kochen darin deshalb nicht, doch brennen die Speisen sehr leicht an und sind solche Gefäße nur mit Mühe in recht reinem Zustande zu erhalten und so entleert der unangenehme Geruch und das schnelle Verderben der darin zubereiteten und flehen gelassenen Speisen. Die Unachtsamkeit und Sorglosigkeit ist eben ein schlimmer und theurer Gefelle in der Küche.

Junge Hausfrau in M. Die Nachrichten über die von den Schwestern Steiger geleiteten Glätteturse lauten alle übereinstimmend günstig. Soeben erhalten wir von Bauma, Kant. Zürich, eine betreffende Notiz, die wir zu Ihrer Orientierung folgen lassen: „Nach hier in Bauma wurde vor 14 Tagen von Frä. Rosa Steiger aus Schaffhausen ein Glätteturse gegeben und sind, wie ich weiß, alle zwanzig Heilnehmerinnen voll befriedigt von dem Erfolg der kurzen Lehrzeit. Ich selbst habe ebenfalls Theil genommen und ich möchte nur wünschen, daß auch anderwärts recht viele Frauen und Töchter von der günstigen Gelegenheit Gebrauch machen, um sich in dieser, für jeden wohlgeordneten Haushalt so wichtigen Arbeit die nöthigen Kenntnisse zu erwerben. Die freundliche Lehrerin, Frä. Rosa Steiger, kann ich in jeder Beziehung nur bestens empfehlen. Fr. P. S.“

Nach eingezogenen Erkundigungen an der Quelle ist es auch ganz jungen Töchtern ohne alle und jede Vorkenntniß im Glätten möglich, diese Arbeit gründlich zu erlernen. Vorauszusetzt natürlich, der nöthwendige Ernst und Eifer zur Sache sei vorhanden.

Gewichtig in A. Ihr Gatte hat vollkommen Recht; das Experimentiren mit abschreckenden Beispielen ist eine gewagte Sache, die feinerlei Unterfügung oder Duldung verdient.

A. M. in M. Herzlichen Dank für die freundlich zugeleiteten Adressen; wir haben dieselben mit Vergnügen notirt!

Frau J. P. Machen Sie den Versuch mit den Suppenpräparaten von Knorr in Heilbronn; es gehören dieselben zu den schäzbarsten und trefflichsten Nahrungsmitteln, deren Herstellung nur sehr kurze Zeit in Anspruch nimmt und welche sowohl bezüglich des Nährwerthes als auch des guten Geschmacks das Vorzüglichste bieten, was bis jetzt auf diesem Gebiete produziert wurde. Nach eingehender Probe sind wir kaum im Stande, Ihnen das Beste zu bezeichnen, denn die Wahl thut in der That weh. Was unserem speziellen Geschmack am besten zusagte, das ist „Knorr's Leguminosen-Milchung“; diese befriedigt auch den verwöhntesten Gaumen und nährt in vorzüglicher Weise. Wir werden nächstens einige Rezepte zur Zubereitung dieser trefflichen Präparate bringen.

E. J. in A. Gottbegnadete Künstler sind selten musterhafte Ehemänner. Sie leben so ausschließlich in der Welt der Ideale, daß die nackte Wirklichkeit sie nicht zu befriedigen vermag.

Frau O. S. in G. 1) Im Verlage von G. Hartung und Sohn in Rudolstadt in Thüringen ist zum Preise von 25 Pfennig erschienen: „Führer durch die Literatur der Gesundheitspflege“ von Bruno Meyer. Darin finden Sie eine reiche Auswahl über die gesuchte Materie. 2) Die betreffende Kur gegen Skropheln ist uns vollständig unbekannt. 3) Seidene Crème-Spigen werden folgenbesterweise gemischt: Man legt die Wunden auf fingerlänge übereinander glatt zusammen und näht sie in ein reines, weißes Tüchlein ein. Dieses Bündelchen legt man 24 Stunden in gutes Olivenöl; nimmt es nachher heraus und steckt es in gutes, kochendes Seifenwasser, worin es etwa eine Viertelstunde unter gelindem Kochen bleiben kann. Darauf wird das Bündelchen verschiedene Mal in reinem Wasser gespült und zuletzt durch ein schwaches Kaffeewasser gezogen. Aus dem Sackchen sorgfältig herausgenommen, werden die Spigen sofort feucht geglättet, indem man ein Stück reines Papier darüber legt.

Fr. M. G. B. in S. Der üble Mundgeruch kann verschiedene Ursachen haben. Wenn nicht unreine und hohe Zähne daran schuld sind, so sind oft Nachen- oder Nalengefäßwunden vorhanden. Auch fehlerhafte Schleimabsonderung der Mundhöhle (Speicheldrüsen) verursacht oft einen übertriebenen Athem. Fleißiges Gurgeln mit Salzwasser, dem einige Tropfen Camphergeist beigegeben sind, heben in vielen Fällen den üblen Mundgeruch vollständig. Zwei Theile fein gestoßenes Holzsohlenpulver, ein Theil gereinigte Schwefelblüthe und ein Theil pulverisirtes Küchensalz innig gemischt und täglich 3-4 Messerspitzen voll davon genommen, hat sich bei diesem Uebel schon vielfach bewährt. Zur Beseitigung des üblen Mundgeruches kann man auch folgende Pastillen anwenden: Salz 15 Gram, pulverisirte Weingeistessenz 7 Gran, Bergamottendöl 8 Gran, Zucker 250 Gran, Gummi trag. 250 Gran. Will man sich diese Pastillen nicht in der Apotheke anschaffen lassen, so beaht man folgendes Verfahren: Man kocht in einem heißen Mörtel das Salz, den Zucker und den Gummi zu einem feinen Pulver, nachdem man zuvor Alles am Feuer getrocknet hat; dann rührt man es mit Wasser zu einem dicken Brei, gießt dieselben in rollenartige Streifen aus, schneidet erbsengroße Stückchen davon ab und formt diese zu Pastillen. Dann läßt man sie in einem verdeckten Gefäße trocknen, bestreicht sie mit einem Pinself mit Gummi trag. und läßt sie über lebhaftem Feuer hart werden. Ohne diese Gummibestreichung würden diese Pastillen die Feuchtigkeit aus der Luft anziehen und weich bleiben. Man hebt sie in einer gut verschlossenen Büchse auf. Diese Pastillen befreien den Mund auch gründlich von Tabakgeschmack.

NB. Die Beantwortung solcher Anfragen geschieht unentgeltlich und senden wir daher die uns eingehenden Marken unter Ihren Initialen an das Postbüro S. poste restante ein, damit Sie dieselben dort wieder in Empfang nehmen können. Freundlichen Gruß!

Anbekannte in S. Gemäß entspricht Ihre Zuwendung der Tendenz unsern Blattes; sei sei Ihnen herzlichst verdankt!

Verschiedene. Der Einzug der Nachrichten ist Sache der Expedition; die Redaktion kann sich bei der übrigen Geschäftslast unmöglich noch mit diesem Theile der Arbeit befassen.

Auf Ziffer 1684 (Für Mütter!) werden weitere Offerten verboten.

Wir kaufen ältere Jahrgänge unseres Blattes (vom Jahr 1879 und 1880) zurück und bitten um Offerten.

Diese Sammlungen müssen jedoch komplet und in sauberm Zustande sein. Die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Unsere geehrten ausländischen Abonnenten sind ersucht, den Abonnementsbetrag per Postmandat einzusenden, weil Rechnungen zu sehr theueren. Preis jährlich franko Fr. 8. 30, halbjährlich Fr. 4. 30.

Die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Insertate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

1742] Ein alt renommirtes Kurhaus bedarf auf kommende Saison eine tüchtige Zimmermagd, welche gleichzeitig Bäder zu besorgen hat; sie muss in dieser Eigenschaft schon gedient haben und gute Zeugnisse vorweisen können.

Ferner wird für die Saison eine junge Tochter aus gutem Hause aufgenommen, welche das Kochen und Serviren zu erlernen wünscht.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Für Eltern!

1741] In ein Buchbinderei- und Galanteriewaaren-Geschäft der Ostschweiz würde ein gut erzogener und intelligenter Knabe aus anständiger Familie in die Lehre genommen.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

1740] Eine ordnungsliebende, zuverlässige Frau aus guter Familie, in den Hausgeschäften kundig, auch in Handarbeiten resp. im Flecken geübt, und in der Kinderpflege erfahren, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement.

Modes.

Eine junge Tochter aus guter Familie, welche den Modenberuf erlernt und sich in ihrem Fache weiter auszubilden und die franz. Sprache zu erlernen wünscht, könnte per 1. März in einem guten Modengeschäft in Lausanne eintreten. Unter Umständen würde auch eine Lehrtochter angenommen. Gute Behandlung, Familienleben. — Gefällige Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1728]

Gesucht wird auf 1. April ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das mit der Kinderpflege vollkommen vertraut ist, zu einem Kind von 1 1/2 Jahren. Dieselbe muss nähen, waschen, glätten und ausserdem noch einige leichtere Hausarbeit verrichten können. Es wird hauptsächlich darauf gesehen, dass dieselbe aus anständiger Familie ist, von durchaus solidem, zuverlässigem Charakter, dass man sich unbedingt auf dieselbe verlassen kann. Mädchen, die schon bei Kindern gedient haben und gute Zeugnisse über längere Dienstzeit vorweisen können, werden vorgezogen. — Adressen bittet man unter A B 1729 an die Expedition dieses Blattes einzusenden. [1729]

Für Eltern.

1730] Ein Knabe von über 12 Jahren, der die Sekundarschule zu besuchen wünscht, findet bei einer Sekundarlehrersfamilie (Kt. Zürich) freundliche Aufnahme. Beste Referenzen von hochgestellten Persönlichkeiten. — Anfragen unter Ziffer 1730 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Tochter,

deren Eltern bestrebt sind, ihr eine gesunde geistige und hauswirthschaftliche Ausbildung zukommen zu lassen, findet bei einer Sekundarlehrersfamilie beste Aufnahme. Gute Referenzen. — Anmeldungen unter Ziffer 1731 sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [1731]

Für Eltern.

Eine gebildete Familie, die ein Landhaus in der Nähe von Bern bewohnt, wünscht auf kommendes Frühjahr einige gut erzogene Knaben, welche die dortigen Schulen besuchen würden, in Pension zu nehmen. Gewissenhafte Beaufsichtigung und freundliches Familienleben werden zugesichert. [1727]

Für eine bestempfohlene junge Tochter sucht man Stelle als Saalkellnerin oder zur Besorgung eines Ladens. Sie ist im Service gewandt und auch der französischen Sprache mächtig. Zeugnisse und Photographie stehen auf Wunsch zu Diensten. Vorgezogen würde eine Stelle in St. Gallen oder Umgebung. [1733]

Eine Haushälterin,

sehr empfehlenswerth, im Haushalt, sowie im Kochen sehr tüchtig, wünscht in einem grösseren Geschäft oder Landgut Anstellung. — Näheres ertheilt das Plazirungsbureau Baldin in Frauenfeld. [1732]

Offene Stelle in Locarno

für ein braves, williges, kräftiges Mädchen zur Besorgung der Hausgeschäfte. Reisekosten-Vergütung. Lohn. Gelegenheit zur Erlernung der ital. Sprache. [1735]

Für Eltern.

In gesunder und freundlicher Lage des Toggenburgs könnte eine junge Tochter aus besserer Familie das Kochen, Serviren, Waschen und Glätten erlernen. Entschädigung wird keine verlangt, dagegen gute Sitten und Fleiss. — Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1736]

Gesucht:

Auf April oder Mai für eine grosse Familie eine brave Tochter, die das Waschen und Glätten erlernt hat. Zeugnisse wären erwünscht. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes. [1737]

Eine bestandene Tochter (von Schaffhausen-Stadt), welche das Hauswesen versteht, sowie in allen weiblichen Handarbeiten, auch im Bügeln, bewandert ist, wünscht Stelle in einer achtbaren Familie, in solcher sie 6 Jahre thätig war, aber wegen Krankheit ihrer Eltern heimberufen wurde. Freundliche Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. — Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [1738]

Gesucht:

Zu sofortigem Eintritt in eine kleine Haushaltung am Zürichsee eine intelligente, gesunde Tochter von 16-18 Jahren zur Stütze der Hausfrau und zur Nachhülfe im Geschäfte. — Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [1739]

Gesucht:

1721] In ein Café-Restaurant der Stadt St. Gallen ein treues, ordentliches Schweizermädchen zum Serviren, welches Eigenschaft und auch Lust zu diesem Berufe hat. Zeugnisse oder gute Empfehlungen sind nöthwendig. Gute Behandlung zugesichert.

Offene Stelle

in einem Moden-Geschäft für eine Tochter als Volontaire. Eintritt Ende März. [1723]

Modes.

1724] Man sucht eine Arbeiterin für die Sommer-Saison.

1725] Eine 18-jährige Tochter aus gutem Hause, deutsch und französisch sprechend, wünscht eine Stelle in einem Hôtel zum Serviren. — Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Lausanne.

1726] Bei einer Damenschneiderin ersten Ranges könnte eine Lehrtochter oder junges Mädchen, welches schon ein wenig in den Näharbeiten bewandert ist, für den Preis von Fr. 25-30 per Monat sofort aufgenommen werden. Mütterliche Pflege. Offerten unter Chiffre P 346 L an die Annoncen-Expedition Pignet & Cie. in Lausanne. (P 346 L)

Wiel-Schinken

sind wieder in sehr guter Qualität zu beziehen.

Kuranstalt Eglisau.

Unübertreffliches Mittel gegen Gliedsucht und äussere Verkältung.

Dieses durch vieljährige Erfahrung sehr gesuchte und beliebte Hausmittel ist bis heute das Einzige, welches leichte Uebel sofort, hartnäckige, lange angestandene bei Gebrauch von mindestens einer Doppel-Dosis innert 4-8 Tagen heilt. Preis einer Dosis mit Gebrauchs-anweisung Fr. 1. 50, einer Doppel-Dosis Fr. 3. — Viele Tausend ächte Zeugnisse von Geheilten aus verschiedenen Ländern ist im Falle vorzuweisen der Verfertiger und Versender [1591] Balth. Amstalden in Sarnen (Obwalden).

Zeugniß. Unterzeichnetem bezeugt hiemit, dass das Gliedsuchtmittel von Hrn. Balth. Amstalden in Sarnen ein äusserst wohlthätig wirkendes Gemisch von ausschliesslichen offiziellen, d. h. in den Apotheken gebräuchlichen und vorgeschriebenen, heilsamen Essenzen ist. Luzern, im September 1883. O. Suidter, Apotheker.

Harzer Kanarienvögel, ausgezeichnete Sänger (Roller und Flöter), per Stück zu Fr. 8 und Fr. 10 und unter Garantie gesunder Ankunft, empfielt zu gef. Abnahme G. Hürimann, Goliathgasse 27, St. Gallen.

Pension.

Erlernung der französischen Sprache für Jünglinge von 14—16 Jahren. [1659] **Vaucher**, instituteur, Verrières.

Die condensirte Milch

der **Swiss Milk Company Gossau**, ganz rein, ohne irgend welchen Zusatz, ist nach gemachten Erfahrungen und ärztlichen Gutachten das zuträglichste und leicht verdaulichste Nahrungsmittel für Kinder, Kranke und Genesende. Dieselbe ist für schwache Magen, besonders aber für Kinder weitaus besser als frische Milch, weil durch das Einsieden und Erhitzen auf einen sehr hohen Grad alle schädlichen Keime zernichtet werden. (06 1067) [1712] Das Dépôt für St. Gallen befindet sich bei Herren **Breviglieri** im Grabenhof.

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424]



1882 PARIS 1882
1883 ZÜRICH 1883

Als ein Hausmittel

aller Bevölkerungsklassen bei **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh u. Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** und ähnlichen **Brustbeschwerden** haben sich während ihrem 25jährigen Bestehen

Dr. J. J. Hohl's Pektorinen

allgemein eingebürgert. Dieselben sind von in- und ausländischen Medicinalbehörden konzessionirt und selbst von angesehensten Aerzten vielfach empfohlen. Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu haben durch die **Apotheken Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler in St. Gallen; Lobeck in Herisau; Staib in Trogen; Rothenhäusler in Rorschach; Sünderhauf in Bagaz; Helbing in Rapperswil; Marty in Glarus; Heuss, Gelzer, Schönecker in Chur; Schilt und Dr. Schröder in Frauenfeld; Glasapothek in Schaffhausen; Gampfer und Hörler in Winterthur; Eidenbenz & Stürmer, Härli, Küpfer, Gottlieb Lavater, Locher, Strickler in Zürich; Brunner, Rogg, Tanner in Bern; Goldene Apotheke in Basel.** Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt. [1472]

Ausgelassenes [1633]

Koch- und Bratfett

Extra Qualität à Fr. 1. 80
Prima „ „ à Fr. 1. 60
per Kilo netto, bei mindestens 12 1/2 Kilo franko in Eilfracht. Verpackung frei.
In Kübelchen von 4 Kilo netto franco per Post zu **Fr. 8.** — und **Fr. 7.** —
J. Finsler im Meiershof, Zürich.

== Reeller Ausverkauf. ==
Kölnisches Wasser

für dessen Aechtheit jede Garantie geboten wird, ist in Folge Liquidation in Partien von mindestens 12 grossen Flaschen, à Fr. 1. — per Flasche, zu verkaufen. [1700] Briefe befördert unter Ziffer 1700 die Expedition d. Bl.



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Koch- und Haushaltungsschule
in **Bischofszell.**

1716] Auf Ostern wird dieselbe mit dem ersten dreimonatlichen Kursus für 10—12 Töchter eröffnet. Preis für Pension und Unterricht 80 Fr. pro Monat. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit:
Schwestern E. & M. Schlatter z. Schlössle
in **Bischofszell.**

== **Bienenhonig** ==

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie **Honig in Waben**

kann stets bezogen werden im
Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern
zum „**Antlitz**“, **St. Gallen.**
[1144]

Lausanne-Ouchy.

(0 3030 L)
1560] Madame **Gaudin-Chevalier** aux **Jordils** sous **Lausanne** reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,
St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und **Vitrages brodés** auf **Mousseline** (mit und ohne Tulle-Bordure), auf **Tulle** und **Guipure** (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — **Reichhaltiges Lager von Bandes und Entredeux brodés.** [1449]

Th. Scherrer

Kameelhof — Multergasse 3
— **St. Gallen.** —

Reichhaltigstes Lager
in fertigen [1637]

Herren-Anzügen,
Confirmanden-Anzügen,
Knaben-Anzügen.

Selbstfabrikation
sämtlicher Knaben-Garderobe
für 2 bis 15 Jahre.
Massaufträge rasch und billigst.
Auswahlsendungen franco.

Für Gehörleidende.

An Schwerhörigkeit, Taubheit (wenn nicht angeboren), Ohrensausen, Reissen, Vertrocknung des Gehörganges Leidende finden durch meinen sehr bewährten „**verbesserten Gehörbalsam**“ sichere und zuverlässige Linderung und Heilung. Wird bei Einsendung von Fr. 4. 50 per Postanweisung franco zugesandt. [1505] Apotheker **Frisoni, Westhofen** (Elsass).

Müller'sche Samenhandlung
in **Frauenfeld**

empfiehlt ihre von den zuverlässigsten Züchtern bezogenen **Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen.** Preisverzeichnisse gratis und franco. [1734]

In unserm

Töchter-Erziehungs-Institut

erster Bildungs-Gelegenheit für konfirmirte Töchter in Deutschland

— zu **Erfurt** in **Thüringen** —
werden zu Ostern einige Plätze frei.
Prospecte durch [1654]

Director
Karl und Laura Weiss.

Bildungsanstalt
für **Kindergärtnerinnen**
in **Weimar.**

Beginn eines neuen Kursus: **Ostern.** Gründlicher Unterricht. Prospecte gratis. Nachweis von Kindergärtnerinnen in Kindergärten und Familien.

Minna Schellhorn,
[1653] Schülerin Fr. Fröbel's.

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux

liefert billigst [1620]
Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

1713] Ein durchaus zuverlässiges, praktisch gebildetes und erfahrenes, älteres Frauenzimmer wünscht Stelle, sei es zur Leitung eines kleineren Hauswesens, oder zur Gesellschaft und Pflege einer allein-stehenden Dame. Jahrelange Uebung in beiden Eigenschaften dürften als Empfehlung dienen.

Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Gesucht:

Zum Eintritt auf Mitte März in eine grössere Bierwirthschaft als Aufwärterin eine jüngere, intelligente Tochter aus achtbarer Familie, wenn möglich ab dem Lande. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und wird bei zufriedenstellenden Leistungen nebst sehr freundlicher Behandlung gute Bezahlung zugesichert. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre O E Nr. 1701 der Expedition dieses Blattes zu übermitteln. [1701]

1719] Ein allein stehendes Frauenzimmer, welches seit langen Jahren ein feines Geschäft betreibt, wünscht eine gebildete Tochter von ganz guter Herkunft in dasselbe aufzunehmen. Angenehme Stellung und freundliches Familienleben werden zugesichert.

Bei **H. Brenner-Heim**, Reallehrer in **Gais** (Appenzell), finden dieses Frühjahr wieder einige Zöglinge von 10—15 Jahren Aufnahme. Sorgfältige Erziehung, angenehmes Familienleben. — Auf gefl. Anfragen wird gerne jeder wünschbare Aufschluss erteilt. [1705]

Stelle-Gesuch.

1707] Man sucht für eine treue, fleissige Waisentochter, die ihre Lehrzeit als Wäscherin und Glätterin bald beendigt hat, auf Mitte April oder Anfangs Mai eine Stelle, wo sie Gelegenheit fände, sich in ihrem Beruf weiter auszubilden. Einem Platze in der französischen Schweiz würde der Vorzug gegeben.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen von 19 Jahren, von achtbarer Familie, das die Hausarbeit, sowie das Nähen gründlich versteht, sucht als Zimmermädchen unter günstigen Bedingungen einen Platz. [1704]

Stelle-Gesuch. [1705]

Ein gebildetes Frauenzimmer mittleren Alters (Protestantin) sucht so bald als möglich ein Engagement. Da sie Buchhaltung versteht, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, könnte sie einem Détail-Geschäft vorstehen oder als Lingère oder Buffet-Dame eintreten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

In einem renommirten **Weisswaaren- und Kinderconfections-geschäft** in Zürich findet eine wohlgesittete Tochter unter günstigen Conditionen Gelegenheit, sich im Berufe bis zur Selbständigkeit auszubilden. Angenehmes Familienleben zugesichert. Offerten unter Ziffer 1682 befördert die Expedition dieses Blattes. [1682]

1686] Eine 16jährige Tochter, welche schon in allen häuslichen Arbeiten Hilfe geleistet und von willigem Charakter, sucht auf Ende April oder Anfang Mai eine Stelle, entweder zu Kindern oder zur Stütze der Hausfrau.
Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M146Z) [1610] Apotheker **Wichert, Rheinfelden.**

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

in Weesp, Holland.

979] (M à 349/3 B)

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9

LIEBIG

COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur **echt** WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT *J. Liebig* IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen. Herrn **Leonh. Bernoulli** in Basel. [1669 K
Zu haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaarenhändlern, Droguisten, Apothekern etc.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen. [1672
Landesausstellung in Zürich Diplom für „vorzügliche“ Qualität.

Denner's Magenbitter

— Interlaken —

bleibt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart als magenstärkender Gesundheits-Liqueur anerkanntermassen unübertroffen, trotz mehrfach versuchter Nachahmungen. Bei **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden** aller Art ist er das bewährteste und zugleich zum Trinken angenehmste Hausmittel. Es schützt gegen die schlimmen Einflüsse von **Witterungs- und Klimawechsel**, gegen **Diarrhöen, Epidemien** etc.

Mit Wasser vermischt ein gesundes, dem Magen zuträgliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel. Als Grogg mit heissem Wasser und etwas Zucker vorzüglich bei **Katarrh und Husten**, lindert auch die Heftigkeit der Anfälle beim **Keuchhusten** der Kinder.

Ueberhaupt eine wirkliche Familienmedizin, die schon Tausende von Magen- und Unterleibsleiden geheilt hat und deshalb allen Hausmüttern angelegentlichst empfohlen werden kann.

Ausführliche Prospekte, ärztliche Gutachten und Atteste zur Disposition. **Dépôts in allen Apotheken, Droguerien, Delicatessenhandlungen etc.**

CHOCOLAT

Suchard

[673]

[O. R. 9619]

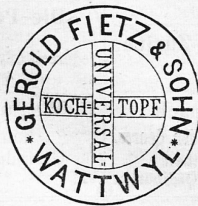
Ein für jede Hausfrau

Universal-

von G. Fietz & Sohn

ist das **beste** und **billigste**. In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparnis garantirt. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.



praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in Wattwyl

ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinder Speisen möglich.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

Von HH. Aerzten und Tit. Spitalverwaltungen empfohlen.

Schwammunterlagen.

1658] Der **erg.** Unterzeichnete erlaubt sich auf die von ihm **allein** angefertigten **Unterlagen**, bestehend aus einer Platte gereinigten Schwammes, die je nach Wahl mit guter Baumwollhanell oder Baumwollstoff überzogen und gesteppt ist.

Diese **Schwammunterlagen** bilden ein elastisch angenehmes Polster, wärmen und lassen, wenn auch durchnässt, kein Gefühl der Kälte aufkommen; überdies machen dieselben jede andere Unterlage entbehrlich und können behufs Reinigung wie jede andere Wäsche behandelt werden.

Achtungsvoll empfiehlt sich

(M434Z)

C. Syz, Seefeldstrasse 72, Zürich.

Consultationen

über naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen ertheilt täglich

J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, Zürich.

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine geehrten Herren Collegen sowohl als das löbliche Publikum von dem verderblichen Hungern der Wöchnerinnen abzubringen, aber leider ohne den gewünschten Erfolg.

Immerhin sind viele Familien, die gerne eine naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständniss. Um nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald nach der Geburt eines Kindes an mich zu wenden, damit keine Zeit verloren geht.

Zugleich habe eine **Speisekarte für Wöchnerinnen** lithographiren lassen, die à 50 Cts bei mir zu haben ist. [1640

Die einzige Chocolate nach sicilianischer Art

Gegründet 1849

mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt. Cacaopulver.

Gegründet 1849

Die beste Chocolate A. MAESTRANI ST. GALLEN (Schweiz).



Die beste Chocolate A. MAESTRANI ST. GALLEN (Schweiz).

Gegründet 1849

Cacaopulver

Täglicher Versandt nach allen Welttheilen.

Gegründet 1849

1602] Von verschiedenen Seiten ermuntert, ein

Dépôt von Artikeln zur Krankenpflege,

wie Irrigatoren, Schienen, Bettschüsseln, Drahtkörbe, Specula, Eisbeutel, Luftkissen etc. einzurichten, empfehle ich mich Ihnen höflich bei Bedarf in solchen Gegenständen.

Ausser verschiedenen chirurgischen Gummiwaaren für Kranke, Wöchnerinnen und Kinderpflege halte ich auch die beliebten Verbandstoffe der **Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen** vorräthig und es sind auch die hygieinischen Aufsaugkissen für Damen stets auf Lager.

Ich werde mich bestreben, allen Wünschen möglichst zu entsprechen und bitte um geneigten Zuspruch.

Frau C. Schäfer-Lehmann, Goldarbeiters, zum „Pfauen“, Herisan.

Royal Thridace-Seife Veloutine-Seife

Diese Seifen haben die Eigenschaft, die Haut fest, weich und zart zu erhalten.

Die Vortrefflichkeit der **Violet'schen Toiletten-Seifen**, von medizinischen Autoritäten empfohlen, ist durch eine fünfzigjährige Erfahrung als unbestritten constatirt. [1722

Violet

Paris, 225 rue St. Denis 225.

Essential-Melissen-Balsam

von Wilderich Lang

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Aussprüche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für **Verdaunungsstörungen** und deren Folgen (**Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf** und **Schwäche** desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatisch-gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: **C. W. Stein**, Scheitlin's Apotheke; **C. Fr. Hausmann**; **A. Wartenweller**, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; **C. Rothenhäusler**, Engel-Apotheke, in Rorschach; **G. Custer** in Rheineck; **Zeller** in Romanshorn; **Reutti** in Wil. [1539]



Franz Christoph's Fussboden-Glanzack



selbst bei geschlossenen Fenstern geruchlos und sofort trocknend, mit schönem, gegen Nässe haltbarem Glanz. Elegantester u. haltbarster Anstrich. Farben: **gelbbraun, Mahagoni** (deckend wie Oelfarbe) und **rein** (ohne Farbesatz).

Franz Christoph
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack
Prag und Berlin.
Originalblechflaschen à 5 und à 3 Kilo vorräthig bei **C. Friederich Hausmann** in St. Gallen. (M Pr 22 30/XII)

C. A. Geipel

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

Gerbergasse 57 — **Basel** — Greifengasse 10.

Empfehle auf bevorstehende Saison mein Etablissement für:
Chemisch Reinigen und **Ausrüsten** von **Damen- und Herrenkleidern** in bester Ausführung; ferner **Reinigen** von **Teppichen, Shawls** u. s. w., überhaupt aller diffizilen Effekten, welche in einer gewöhnlichen Wäscherei nicht ausführbar sind.
Spezielle Einrichtung für **Waschen, Crème-Färben** und **Appretiren** von **Tüllvorhängen** und **Gardinen**.
Bettdecken werden gereinigt und gebleicht, so dass dieselben von ihrer Weichheit und Wärme nichts verlieren; stark vergilbte und verwaschene Decken werden in hochroth umgefärbt und mit schwarzen Streifen versehen.
Federn werden gewaschen und gefärbt und gekräuselt.
Reinigung von **Ball- und Carnevals-Costümen, Ballschuhen** und **Handschuhen** in kürzester Zeit.
Färberei für **Damenstoffe** und **Effekten** in den modernsten Farben. Kleider, welche nach dem Färben nicht verändert werden, werden unzertrennt gefärbt und zum sofortigen Gebrauche ausgerüstet.
Resortfärberei für **seidene Kleider, Poppeline, Sammt, Bänder** u. s. w. nach neuestem System.
Färberei von **Handschuhen** und **Ledersachen** (Reithosen).
Plüsch-Färberei und **Presserei** in modernen Farben und Mustern.
Durch Vergrößerung meines Geschäftes bin ich in der Lage, jeden Auftrag schnellstens und gut in Ausführung zu bringen.
Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermässigung.
Sendungen bitte zu adressiren: **C. A. Geipel**, Gerbergasse, **Basel**.
Prospekte gratis und franko. [1687]

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Februar — Abonnements-Inserate. — 1884.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
1 Eisenwaarenhandlung.

Töchterpension Thomas, Neuchâtel,
3 von **Mme Marie Dahn née Thomas**.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
5 **H. Hintermeister** in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homöop. Arzt, Netstal (Glarus).
6 „Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.“

Fabrikation von Feuer-Änzündern
7 **R. Huber, Tann-Rüti** (Zürich).

Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,
10 Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
11 Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.
13 Familien-Pensionat.

C. F. Prell in Luzern.
14 Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.
Ankauf von Bücher-Sammlungen.
Billigste Bücher-Bezugsquelle.

Conditorei von A. Dieth-Nipp,
15 Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

A. Vogel-Thut, Obereinfelden.
16 Mechanische Korkzapfen-Fabrik.
Lager in allen Sorten Bonehons, von
17 feinstem Catalonischen Kork.

Stahel-Kunz, Linthescherg, 23, Zürich,
18 Fabrikation von Knabenkleidern nach
neuesten Mustern.

G. Fietz & Sohn, Wattwil,
22 Universalkochtopf-Fabrikation.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell),
17 Vorhangstoffe & Rideaux
Schweizer u. engl. Fabrikat liefert billigst.
18 Muster stets franko zu Diensten.

Château de Courgevaux, près Morat.
19 **Pensionnat de jeunes gens**
dirigé par **Mr. John Haas**.

Zürcher Sparherdfabrik,
21 Seidengasse 14, Zürich.
Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40
an, transportabel ausgemauert, Garantie.

Hermann Specker, Zürich,
23 90 Bahnhofstrasse 90.
Linge américaine.
Preis-Courant gratis und franko.

„Villa Rosenberg“ am Rheinfall
24 **Knaben-Erziehungs-Anstalt**
von **Joh. Göldi-Saxer**.

Jac. Bær & Comp., Arbon.
27 **Linoleum-Bodenbelege**.

Frau Gallusser-Altenburger
29 Lindenstr. 23, St. Gallen.
Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.

Knaben-Erziehungs-Anstalt
30 „Grünau“ bei Bern.

Ammen-Vermittlungsbureau
32 **E. Schreiber-Waldner**, Hebamme, Basel.

Franz Carl Weber, Zürich,
34 Reichhaltiges Spielwaarenlager,
48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustinerstrasse.

E. Tobler-Ebnetter, St. Gallen.
35 Lindenstrasse 5.
Moden-Artikel und Celluloid-Wäsche.

Kunstfärberei und chemische Wäscherei
36 **Ed. Printz, Basel**.
Höchste Leistungen. — Billigste Preise.
Anfragen werden sofort beantwortet.

R. Baumgartner, Fürspreh, Appenzell
37 besorgt gültliche und rechtliche Incasso
und führt Prozesse vor allen gerichtlichen
Instanzen.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen
38 **G. Schweizer in Hallau**.

W. Huber, Stadthauspl., Zürich.
40 Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner). Preiscourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

Jos. Stark z. Eiche, Brühlg., St. Gallen,
41 Laubsäge-Utensilien-Geschäft
und Lager fertiger Laubsäge-Arbeiten aller Art.

M. Habicht, Schaffhausen,
42 **Lessive Phénix** — Billigstes Waschmittel
Beste Ersatz für Seife, Soda etc., absolut un-
schädlich. Allgemein als das Beste anerkannt.
Zu haben in allen guten Spezereihandlungen.

J. U. Locher, St. Gallen
43 (R. HEUBERGER Nachf.)
Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung,
Schnitzereien.

Louis Tschopp, Fabricant d'Horlogerie,
46 **Bienna** (Suisse).

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
51 Spezereihandlung.

Anton Bättig, Sempach
Fabrikation künstlicher Blumen jeden Genres.
48 **Spezialität** in Trauersachen
von feinsten Qualität bis zum Ordinären.

Strassburger-Sauerkraut-Fabrik Basel
49 **Hürlimann & Lühinger**.

L. Schweitzer am Markt, St. Gallen.
50 Sämtliche Stoffe für Damen-, Herren-
und Kinder-Garderobe. Costumes, Morgen-
kleider, Jupons, Confections jeder Art.
52 Anfertigung nach Maass nach den neuesten Modellen.

E. Zahner-Wick, Markt, St. Gallen,
55 Möbel- und Bettwaarenlager.

A. Birenstihl-Bucher, St. Gallen,
67 en gros — Seidenwaaren — en détail.
Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.

Handels-Gärtnerei und Samen-Handlung
von **Abt. Zimmermann, Aarau**.
75 Preisverzeichnisse gratis und franko.

Grösstes Antiquitäten-Magazin
77 **J. Widmer, Wyl** (St. Gallen).

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
78 **Georg Pletscher, Winterthur**.

Hofmann & Cie., St. Gallen,
79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
80 **Horn bei Rorschach**
und in **St. Gallen**, Neugasse 17, z. Palme.
Wäscherei und Färberei
für Damen- und Herren-Garderobe.

Die Pension „Schönberg“
(am Thunersee)
jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder
81 und gemüthlicher Aufenthalt.

G. Wegmüller, Birsfelden (Basel),
homöopathischer Arzt
für Gehirnleiden, Gemüths- und Geistes-
82 krankheiten.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.
Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.
Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonnir..... hiemit auf..... monatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: